

Schulen Schönenwerd



Instrumentenratgeber
Angebot und allgemeine Informationen

Leitung der Musikschule

Daniel Schlosser
Waldrainstrasse 12
3098 Köniz
Telefon privat 076 388 88 79
musikschule@schoenenwerd.ch

Fächerangebot

Instrumentale Vorkurse

Musikgrundschule

Stimme

Sologesang
Calypso Chor Gretzenbach

Tasteninstrumente

Klavier
Keyboard

Handzuginstrumente

Akkordeon
Schwyzerörgeli

Saiteninstrumente

Violine
Cello
akustische Gitarre
elektrische Gitarre
Bassgitarre

Holzblasinstrumente

Sopranflöte (Blockflöte)
Altblockflöte (F-Flöte)
Klarinette
Querflöte
Saxophon

Blechblasinstrumente

Posaune
Trompete

Schlaginstrumente

Schlagzeug

Ensembleunterricht

Klassik-, Folk-Ensemble
Rock-, Pop- und Jazz-Ensemble

Blasmusikformationen

Die Musikgesellschaft Schönenwerd empfiehlt die Jugendformationen Gösglingen in Niedergösgen. Bitte kontaktieren Sie hierzu die entsprechende Musiklehrperson.

Musik und Bewegung (MuB)



Besonderheiten:

Im Fach Musik und Bewegung lernen die Kinder, mit Musik in verschiedenen Formen umzugehen. Die Kinder setzen diverse Rhythmen und allerlei Klänge in Bewegungen um. Kontakte zum Orffschen Instrumentarium oder zu traditionellen und selbst gebastelten Instrumenten werden gepflegt. Spielstücke und Liedbegleitungen werden einstudiert. Kenntnisse von Musikwerten wie zum Beispiel lang und kurz, hoch und tief sowie laut und leise werden bewusst erlebt und notiert.

Die Musikgrundschule dient als Vorbereitung für den Instrumentalunterricht.

Wann beginnen:

Die Musikgrundschule besuchen Kinder ab dem 2. Kindergartenjahr und endet mit der 1. Klasse. Sie dient als Vorbereitung für den Instrumentalunterricht

Unterrichtsform:

Die Musikgrundschule ist im Stundenplan integriert und wird in Halbklassen unterrichtet.

Klavier



Besonderheiten des Instruments:

Das Klavier ist eines der wenigen Instrumente, bei dem die tonale Struktur unseres Notensystems sichtbar ist. Über die Tastenmechanik werden die Saiten angeschlagen. Eine unerschöpfliche Fülle an Literatur aus allen Epochen, bis hin zur modernen Popmusik in allen Schwierigkeitsgraden, zeigt die Vielseitigkeit des Klaviers auf. Das Klavier wird sowohl als Solo- wie auch als Begleitinstrument eingesetzt.

Wann beginnen:

Der Klavierunterricht wird ab der 2. Klasse empfohlen.

Unterrichtsform:

Klavier wird in der Regel im Einzelunterricht erteilt. Das Spielen nach Noten und nach dem Gehör sowie die Grundlagen der Musiktheorie bilden das Fundament des Klavierunterrichts. Musik aus der ganzen Palette der populären und klassischen Musik bildet den musikalischen Rahmen.

Keyboard



Besonderheiten des Instruments:

Das Keyboard hat eine dem Klavier ähnliche Tastatur, die meist nur 61 Tasten umfasst. Der Klang wird nicht akustisch via Saiten sondern elektronisch erzeugt. Dadurch steht die gesamte Auswahl an Klangfarben zur Verfügung. Es können die verschiedensten Klänge erzeugt werden: von Klaviersound über Orchesterklänge, von Schlagzeug-Samples bis hin zu Gewitter- und Telefonklingel-Effekten. Meist sind bei einem Keyboard kleine Lautsprecher eingebaut. In der Regel besteht die Möglichkeit, mit Kopfhörern zu spielen.

Wann beginnen:

Der Keyboardunterricht wird ab der 3. Klasse empfohlen.

Unterrichtsform:

Keyboard wird in der Regel im Einzelunterricht erteilt. Das Spielen nach Noten und nach dem Gehör sowie die Grundlagen der Musiktheorie bilden das Fundament des Keyboardunterrichts. Musik aus der ganzen Palette der populären Musik sowie klassische Musik (eher für Fortgeschrittene) bilden den musikalischen Rahmen.

Schwyzerörgeli



Besonderheiten des Instruments:

Das vielseitige Volksmusikinstrument ist dank Schweizer Mundartbands wieder populär geworden. In vielen jungen Schwyzerörgeli-Formationen wird mit diesem Instrument moderne Unterhaltungsmusik gespielt, immer häufiger begleitet durch E-Bass und Schlagzeug. Wie beim Akkordeon spielt man auf der rechten Seite die Melodien und kann sich mit der linken Seite (dem Bass) selbst begleiten. Deshalb eignet sich das Schwyzerörgeli sowohl als Soloinstrument (Alleinunterhaltung) wie auch zum Spielen in einer Gruppe oder diversen Formationen. Das Schwyzerörgeli besticht durch seine handliche Grösse und ist auch für klein gewachsene Schülerinnen und Schüler gut geeignet.

Wann beginnen:

Das Schwyzerörgeli wird ab der 2. Klasse empfohlen.

Unterrichtsform:

Schwyzerörgeli wird in der Regel im Einzelunterricht erteilt. Die Musikpalette reicht von volkstümlicher Musik bis zur modernen Unterhaltungsmusik.

Akkordeon



Besonderheiten des Instruments:

Das Akkordeon ist ein sehr vielseitiges Instrument, das weltweit von der volkstümlichen bis zur modernen Unterhaltungsmusik (Pop, Rock, Funk und Jazz) verwendet wird. Während man auf der rechten Seite die Melodien spielt, kann man sich mit der linken Seite, dem Bassmanual, selbst begleiten. Deshalb wird das Akkordeon sehr oft als Soloinstrument (Alleinunterhaltung), aber auch in Bands, Ensembles oder Orchestern gespielt.

Wann beginnen:

Das Akkordeon wird ab der 2. Klasse empfohlen.
Das Akkordeon kann ja nach Grösse der Musikschülerinnen und -schüler ausgesucht werden.

Unterrichtsform:

Akkordeon wird in der Regel im Einzelunterricht erteilt.
Die Musikpalette umfasst unter anderem auch moderne Unterhaltungs- bis hin zur Popmusik.

Fächerbeschreibung

Saiteninstrumente

Violine (Geige)



Besonderheiten des Instruments:

Die Violine ist eines der wichtigen Streichinstrumente. Sie kann als Melodie- oder als Begleitinstrument eingesetzt werden, in kleineren oder grösseren Ensembles.

Das Erlernen der Violine verlangt die Bereitschaft, die auditiven (Hören) und motorischen Fähigkeiten zu sensibilisieren, sowie ein wenig Mut und Geduld, um mit Freude musizieren zu können.

Wann beginnen:

Die Violine wird ab der 2. Klasse empfohlen.

Instrumente gibt es in verschiedenen Größen. Die Musiklehrperson wird Sie gerne beraten.

Unterrichtsform:

Violine wird in der Regel im Einzelunterricht erteilt.

Die Musikpalette umfasst Melodien aus der klassischen Musik, Filmmelodien und Volksmusik aus aller Welt (Irland, Kuba, Argentinien).

Cello



Besonderheiten des Instruments:

Das Besondere am Cello (Violoncello) ist einerseits der weiche und vielfältige Klang, andererseits der große Tonumfang von rund 5 Oktaven. Die Saiten werden wie bei einer Geige mit einem Bogen gestrichen. Das Cello wird aufrecht mit dem Hals nach oben zwischen die Beine geklemmt und steht dabei auf einem auszieh-baren Stachel aus Metall. Celli sind sowohl als Solo- wie auch als Begleitinstrumente in allen Arten von Orchestern vertreten und werden auch in der modernen Popmusik eingesetzt.

Wann beginnen:

Der Cellounterricht wird ab der 2. Klasse empfohlen.

Unterrichtsform:

Cello wird in der Regel im Einzelunterricht erteilt.

Gitarre akustisch



Besonderheiten des Instruments:

Die Gitarre ist ein Saiteninstrument. Die Saiten werden mit den Fingerkuppen, den Fingernägeln oder mit Hilfsmitteln (zum Beispiel Plektren) geschlagen oder gezupft. Der Ton entsteht durch das Schwingen der Saiten. Die Gitarre ist ein vielseitiges Instrument. Das Spektrum reicht von einfachen Melodien über Akkordbegleitungen bis hin zum klassischen Solospiel. Die Gitarre ist in vielen Stilrichtungen wie Flamenco, Folklore, Bossa Nova, Rock, Pop, Blues und Jazz heute nicht mehr wegzudenken. Für Anfänger eignet sich vor allem die klassische Gitarre. Sie ist durch die Nylonsaiten etwas leichter zu spielen als ein Instrument mit Stahlsaiten (Westerngitarre).

Wann beginnen:

Die akustische Gitarre wird ab der 4. Klasse empfohlen.

Unterrichtsform:

Akustische Gitarre wird in der Regel im Einzelunterricht erteilt. Das Erlernen der Noten und Akkorde in der offenen Lage sowie ein solides Rhythmusgefühl bilden die Grundlagen des Gitarrenspiels. Danach stehen musikalisch alle Richtungen offen.

Gitarre elektrisch



Besonderheiten des Instruments:

Bei der elektrischen Gitarre wird die Schwingung der Saiten nicht durch einen Schallkörper verstärkt, sondern über magnetische Tonabnehmer zu einem Gitarrenverstärker geleitet und dort auf die nötige Lautstärke gebracht. Dies ermöglicht, die Klangfarbe fast unbegrenzt zu verändern. Somit ist die elektrische Gitarre in der modernen Popmusik eines der vielseitigsten Instrumente. Sie wird aber auch in vielen anderen Musikstilen eingesetzt.

Wann beginnen:

Die elektrische Gitarre wird ab der 6. Klasse empfohlen. Kenntnisse auf der akustischen Gitarre sind empfohlen, aber nicht zwingend.

Unterrichtsform:

Elektrische Gitarre wird in der Regel im Einzelunterricht erteilt. Das Erlernen weiter reichender Spieltechniken und Stile sowie Improvisationskonzepte gehören ebenso zum Unterricht wie das Vertiefen der Notenkenntnisse und der rhythmischen Schulung.

Bassgitarre



Besonderheiten des Instruments:

Die Bassgitarre wird in verschiedensten Stilrichtungen eingesetzt und ist der elektrischen Gitarre im Aussehen und dem Kontrabass im Klang sehr ähnlich. Um das Spielen dem Kontrabass gegenüber ein wenig zu vereinfachen, wurde der Hals bundiert. Die Bassgitarre wird sowohl mit den Fingerkuppen wie auch mit Plektrum gespielt. In der modernen Musik bildet die Bassgitarre mit dem Drumset die Rhythmus-Gruppe.

Wann beginnen:

Die Bassgitarre wird ab der 6. Klasse empfohlen. Kenntnisse auf der akustischen Gitarre sind empfohlen, aber nicht zwingend.

Unterrichtsform:

Bassgitarre wird in der Regel im Einzelunterricht erteilt. Das Erlernen weiter reichender Spieltechniken und Stile sowie Improvisationskonzepte gehören ebenso zum Unterricht wie das Vertiefen der Notenkenntnisse und der rhythmischen Schulung.

Sopranflöte (Blockflöte)



Besonderheiten des Instruments:

Die Sopranblockflöte ist ein einfaches Holzblasinstrument und vermutlich das bekannteste aus der Blockflötenfamilie. Dieses Instrument ermöglicht dem Kind bald, in kleinen Gruppen zu musizieren.

Wann beginnen:

Der Unterricht wird ab der 2. Klasse empfohlen.

Unterrichtsform:

Die Sopranflöte wird sowohl in Gruppen- wie im Einzelunterricht angeboten.

Der Gruppenunterricht steht Anfänger/innen im ersten Unterrichtsjahr sowie bereits bestehende Gruppen, welche weitergeführt werden können zur Auswahl, sofern sich Gruppen bilden lassen. Zweier Gruppe 35 Minuten, dreiergruppe 50 Minuten.

Einzelunterricht 25 Minuten.

Die Freude an der Musik und am Musizieren wecken, Noten und Notenwerte auf spielerische Art kennen lernen und das stufengerechte Einführen in die Musiktheorie sind Elemente des Unterrichts.

Altblockflöte (F-Flöte)



Besonderheiten des Instruments:

Die Altblockflöte ist ein Holzblasinstrument aus der Blockflötenfamilie. Durch ihren warmen und etwas tieferen Klang bereichert die Altflöte jedes Flötenensemble. Oft wird die Altblockflöte als Nachfolgeinstrument der Sopranflöte gewählt. Sopranflötenkenntnisse sind aber nicht Voraussetzung.

Wann beginnen:

Der Unterricht wird ab der 4. Klasse empfohlen.

Unterrichtsform:

Altblockflöte wird in der Regel im Einzelunterricht erteilt. Die Freude an der Musik und am gemeinsamen mehrstimmigen Musizieren wird geweckt. Die Kinder lernen Noten und Notenwerte auf spielerische Art kennen. Das stufengerechte Behandeln der Musiktheorie und das Spielen verschiedener Musikstile sind Elemente des Unterrichts. Das Zusammenspiel in kleineren Gruppen für spezielle Anlässe wird von den Musikschülerinnen und -schülern geschätzt.

Klarinette



Besonderheiten des Instruments:

Der Ton der Klarinette wird, wie beim Saxophon durch ein in Schwingung versetztes Bambusplättchen erzeugt. Die Klarinette ist bei uns vor allem aus der volkstümlichen Musik bekannt. Sie wird aber auch in der klassischen Musik, dem Jazz, Dixieland-Jazz, Swing, der Klezmer-Musik und der osteuropäischen Volksmusik verwendet. Sie zeichnet sich durch einen lieblichen Klang und ein weites Tonpektrum aus.

Wann beginnen:

Die Klarinette wird ab der 4. Klasse angeboten.

Unterrichtsform:

Klarinette wird in der Regel im Einzelunterricht erteilt. Die Musikpalette reicht von Pop und Rock über die Klassik bis hin zur volkstümlichen Musik.

Querflöte



Besonderheiten des Instruments:

Obwohl die moderne Böhm-Querflöte aus Neusilber, Silber oder Gold gefertigt ist, gehört sie zu den Holzblasinstrumenten. Die Tonerzeugung erfolgt durch die Formung der Lippen, die den Luftstrom auf die Kante des Anblasloches führt. Die Blastechnik ist ähnlich dem Blasen auf einem Flaschenhals. Die Querflöte ist mit einer speziellen Klappenmechanik versehen, die das Greifen erleichtert. Der Klang der Querflöte reicht von weichen und dunklen Farben in der Tiefe bis zu brillanten und klaren Höhen. Der Tonumfang beträgt gut drei Oktaven. Die Querflöte kann man alleine aber auch mit anderen Instrumenten spielen. Sie ist in fast allen Musikstilen einsetzbar, von Klassik, Rock, Pop, Jazz bis Hip-Hop.

Wann beginnen:

Die Querflöte wird ab der 3. Klasse empfohlen.

Unterrichtsform:

Querflöte wird in der Regel im Einzelunterricht erteilt. Atmung, Körpergefühl, Haltung, Tonbildung, Artikulation und Rhythmusempfindung sind dauerhafte Bestandteile des Unterrichts. Sind die wesentlichen Grundlagen gelegt, kann vermehrt das Zusammenspiel und das selbständige Musizieren gefördert werden. Die vielseitige Musikauswahl variiert je nach Situation und individuellen Vorstellungen.

Saxophon



Besonderheiten des Instruments:

Das Saxophon wird zwar aus Metall gebaut, so dass es wie ein Blechblasinstrument aussieht, wird aber zu den Holzblasinstrumenten gezählt, da der Ton, wie bei einer Klarinette, durch ein in Schwingung gesetztes Bambusplättchen erzeugt wird. Das Saxophon wird meist mit einem Halsgurt um den Hals gehängt, damit die Hände frei vom Gewicht des Instruments sind. Anfänglich ist das Saxophon vor allem mit der Marschmusik und später auch mit dem Jazz bekannt geworden. Heute ist es durch seinen variablen Klang und einem grossen dynamischen Umfang in allen Musikstilen vertreten.

Wann beginnen:

Das Saxophon wird ab der 4. Klasse empfohlen.

Unterrichtsform:

Saxophon wird in der Regel im Einzelunterricht erteilt. Die Musikpalette reicht von Pop, Rock, Klassik bis hin zu Heimatklängen.

Blechblasinstrumente

Trompete, Cornet, Posaune, Althorn,
Euphonium, Tuba



Besonderheiten des Instruments:

Bei Blechblasinstrumenten entsteht der Ton, indem der Spieler seine Lippen am Mundstück zum Vibrieren bringt. Im Instrument wird so eine stehende Welle erzeugt, die dann als Ton erklingt. Je nach Instrument werden mittels Ventilen oder einem Zug und der Lippensstellung die Tonhöhe variiert. Blechblasinstrumente sind in allen Musikstilen vertreten. Sie sind sowohl als Soloinstrumente in Jazz und Klassik bekannt wie auch als Begleitinstrument in Orchester, Dorfmusik oder Bläserensemble und Horn Sektion in Funkformationen.

Wann beginnen:

Die Blechblasinstrumente werden ab der 3. Klasse empfohlen.

Unterrichtsform:

Blechblasinstrumente werden in der Regel im Einzelunterricht erteilt.

Arbeiten am Ansatz, Atemtechnik und Erarbeiten der Notenkenntnisse bilden die Grundlage des Unterrichts. Literatur ist aus allen Musikbereichen erhältlich.

Sologesang



Besonderheiten des Instruments:

Die Stimme ist wohl das ursprünglichste Instrument an sich. Jeder Mensch trägt es mit sich und macht täglich davon Gebrauch. Ob im Chor, einer Band oder ganz alleine, die Stimme ist immer mit dabei. Wie bei den anderen Instrumenten gibt es aber auch bei der Stimme verschiedene Techniken und Methoden zur Verbesserung zum Beispiel des Klangs, der Lautstärke, des Ausdrucks oder der Aufteilung der Silben zu den Tönen. Dieses „Handwerk“ gilt es zu erlernen und zu festigen.

Wann beginnen:

Der Sologesang wird ab der 3. Klasse empfohlen.

Unterrichtsform:

Sologesang wird in der Regel im Einzelunterricht erteilt. Das Arbeiten an Atemtechnik, Silbenaufteilung, Ausdruck usw. bilden die Grundlage des Unterrichts. Literatur ist aus allen Musikbereichen erhältlich.

Schlagzeug (Drum Set)



Besonderheiten des Instruments:

Ein Standard Schlagzeug setzt sich aus verschiedenen Trommeln und Becken zusammen. Sie werden mit Ausnahme der Bass Drum, die mit einem Fusspedal angeschlagen wird, mit Schlagstöcken angeschlagen. Das Drum Set in dieser Form kam erst mit den ersten Jazzbands auf. Vorher wurden die einzelnen Instrumente auf mehrere Musiker verteilt. Heute bildet das Schlagzeug in allen Sparten der modernen Musik das Fundament. Auch in der Klassik kommt das Drum Set zum Einsatz.

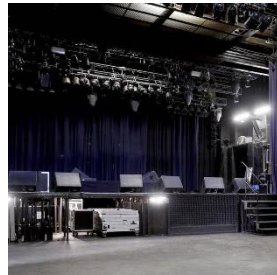
Wann beginnen:

Das Schlagzeug wird ab der 3. Klasse empfohlen.

Unterrichtsform:

Schlagzeug wird in der Regel im Einzelunterricht erteilt. Das Erarbeiten der Notenkenntnisse, Stocktechniken, Rhythmusgefühl, verschiedene Spieltechniken und das Halten der Times sind Elemente des Schlagzeugunterrichts. Dazu kommt das Spielen mit Playalongs oder in Formationen.

Rock-, Pop-, Jazz-Ensemble



Besonderheiten des Instruments:

Im Rock-, Pop-, Jazz-Ensemble werden diverse Stile gespielt. Es sind alle Instrumente herzlich willkommen. Im Vordergrund steht das gemeinsame Musizieren.

Wann beginnen:

Voraussetzung für das Rock-, Pop-, Jazz-Ensemble sind grundlegende Kenntnisse auf dem Instrument. Besprechen Sie dies mit der Instrumentallehrperson.

Das Ensemble kann neben dem Instrumentalunterricht zusätzlich gewählt werden.

Unterrichtsform:

Das Rock-, Pop-, Jazz-Ensemble findet wöchentlich in einer 50 Minuten-Lektion statt.

Das Erarbeiten eines Repertoires in diversen Stilen, später dann auch Auftritte an verschiedenen Anlässen der Gemeinde und der Schulen Schönenwerd, sowie Bewerbungen für Schülerbandfestivals sind die Zielsetzungen des Unterrichts.

Klassik-, Folk-Ensemble Beginners Ensemble



Besonderheiten des Instruments:

In den jeweiligen Ensembles werden diverse Stile gespielt, von klassischer Kammermusik, kubanischem Son, Worldmusik, Bossa Nova bis zum Pop.

Es sind alle Instrumente herzlich willkommen.

Wann beginnen:

Voraussetzung für das Klassik-, Folk-Ensemble sind grundlegende Kenntnisse auf dem Instrument. Besprechen Sie dies mit der Instrumentallehrperson.

Im Beginners Ensemble sind keine Vorkenntnisse notwendig. Besprechen Sie eine Anmeldung jedoch unbedingt mit der Instrumentallehrperson.

Das Ensemble kann neben dem Instrumentalunterricht zusätzlich gewählt werden.

Unterrichtsform:

Das Klassik-, Folk-Ensemble findet wöchentlich in einer 50 Minuten-Lektion statt.

Das Erarbeiten eines Repertoires in diversen Stilen, später dann Auftritte an verschiedenen Anlässen der Gemeinde und Schulen. Schönerwerb bilden die Zielsetzungen des Unterrichts.

Zugang

Die Musikschule Schönenwerd steht allen schulpflichtigen Schülerinnen und Schülern der Gemeinden Schönenwerd, Eppenberg und Wöschnau offen. Der Besuch der Musikschule durch Berufs- und Mittelschüler von Schönenwerd ist bis zum Ende des Schuljahres möglich, in welchem das 20. Altersjahr erreicht wird. Ein Instrument muss vorgängig seit mindestens einem Jahr erlernt worden sein.

Kosten

Die Preise für den Unterricht entnehmen Sie dem jährlich neu erscheinenden Anmeldeformular. Sie werden von der Finanzverwaltung in Rechnung gestellt. Besuchen mehrere Kinder derselben Familie die Musikschule, reduziert sich der Elternbeitrag entsprechend. Es wird der Elternbeitrag wie folgt berechnet. 1. Kind 100%, 2. Kind 90%, 3. Kind 80% etc. Für Zweitinstrumente und Doppellektionen wird immer 100% des Elternbeitrags verrechnet.

Instrument kaufen

Der Kauf eines Instruments ist Sache der Eltern. Die Musiklehrperson berät Sie sicher gerne. Zögern Sie nicht, mit ihr Kontakt aufzunehmen.

Informationsveranstaltung Samstag, 2. März 2024 13:00 Uhr Schulhaus Feld

Jedes Jahr wird ein Instrumentenvorstellungs-Anlass durchgeführt. Da ist es auch möglich, die Instrumente selbst in die Finger zu nehmen und auszuprobieren.

Übungsaufwand

Der Übungsaufwand ist individuell und hängt vom Instrument sowie vom Unterrichtsstand ab. In der Regel ist ein täglicher Übungsaufwand von zirka 20 Minuten notwendig.

Eintrittsalter

Das Eintrittsalter entnehmen Sie dem jährlich neu erscheinenden Anmeldeformular. In Ausnahmefällen ist es möglich, mit einem schriftlichen Gesuch an die Musikschulleitung und einer Abklärung durch die Musiklehrperson den Unterricht schon ein Jahr früher zu beginnen.



Das Ensemble kann, neben dem Instrumentalunterricht, zusätzlich gewählt werden. Gemeinsames Musizieren bereitet Freude!

Lehrpersonen

Akkordeon/Schwyzerörgeli	Marianne Roth	Tel. 079 729 51 57
Blechblasinstrumente	Jaume Baldo	Tel. 078 656 55 60
Cello/Beginners Ensemble	Vera Stöckli	Tel. 079 845 24 12
Gitarre/E-Gitarre/Bass	Daniel Schlosser	Tel. 076 388 88 79
Gitarre/E-Gitarre/Bass/Ensemble	Reto Weber	Tel. 079 792 65 56
Klarinette/Saxophon	Gabriel Loretz	Tel. 079 765 22 49
Klavier/Keyboard	Anna Kostenitch	Tel. 078 715 15 02
MuB	Ursula Jakob	Tel. 079 599 09 07
MuB	Daniela Gabriel	Tel. 076 447 26 03
Querflöte	Florence Flammer	Tel. 079 501 15 85
Sologesang	Stephanie Bühlmann	Tel. 078 656 00 51
Sopranflöte/Altflöte	Gabriel Loretz	Tel. 079 765 22 49
Trommel und Schlagzeug	Marco Trachsel	Tel. 079 508 03 84
Violine/Ensemble	Mirjam Kindle	Tel. 079 398 45 08

Anmeldung

Die Anmeldung ist für jedes Schuljahr erneut einzureichen. Anmeldeschluss ist der 31. März des jeweiligen Kalenderjahres.

Anmeldeadresse:

Schulsekretariat, Schulhaus Feld, Weiermattstrasse 20, 5012 Schönenwerd

Die Anmeldung gilt für ein ganzes Schuljahr. Sie verpflichtet zu regelmässigem Unterrichtsbesuch und zur Bezahlung des Schulgeldes. Schüler und Schülerinnen, deren Einsatz oder Betragen ungenügend ist, können vom Unterricht ausgeschlossen werden.

Es gilt die Musikschulordnung vom 1.8.2023 der Musikschule Schönenwerd.

Weitere Informationen sind unter www.schulenschoenenwerd.ch Musikschule zu finden.

Daniel Schlosser

Schulleiter Musikschule Schönenwerd